Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 197

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No. 197 XXVII. Jahrgang

Bern, Donnerstag, 5. August 1909

XXVIIme année

No 197

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6 2tes Semester . 3 Ausland: Zuschlag des Porto

Schweizer Semester . 3 Schweizerisches Handelsamtsblatt Schweizerisches Handelsamtsblatt

Suisse: un an . . fr. 6 2º semestre . . . 3

Etranger : Plus frais de port On s'abonne exclusivement aux offices postaux

Fenille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Handelspolitik und. Zollwesen von Aegypten (Schluss) — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

L. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principals

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

1909. 3. août. Sous la raison Société d'élevage de chèvres, Delémont et environs, il est fondé une as sociation ayant son siège à Delémont et dont le but est d'élever des chèvres de la pure race de Saanen, d'en augmenter le nombre, l'industrie laitière et d'arriver à améliorer l'exportation de ces animaux. La société se fait en outre un devoir de soutenir, selon ses forces, les sociétaires atteints d'accidents concernant l'élevage de leurs chèvres. Les statuts portent la date du 29 novembre 1908. Chaque propriétaire de chèvres et amateur de l'élevage de ces animaux, habitant Delémont et les environs, peut devenir sociétaire à condition qu'il ait une conduite irréprochable, qu'il présente sa demande d'admission par écrit, qu'il signe les statuts et se fasse un devoir de les observer. Le comité statue sur l'acceptation des membres. La qualité de membre de la société se perd par: a. La mort; h. la sortie volontaire qui devra être portée à la connaissance du comité au moins un mois avant la fin de l'année commerciale; c. l'exclusion de la société. Les cotisations sont fixées comme suit: a. Finance d'entrée de fr. 1 et une cotisation annuelle de fr. 0.50 pour chaque animal annoncé et inscrit dans le registre de la société. Pour les sociétaires ne possédant pas de chèvre, la cotisation annuelle est fixée à fr. 1 au minimum. Les publications et convocations de la société se font par cartes personnelles adressées aux membres. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont: a L'assemblée générale; b. le comité; c. les réviseurs des comptes. Le comité est composé de sept membres, nommés pour deux ans et rééligibles, et l'association est engagée valablement vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Jean Fankhauser, originaire de Trub: le secrétaire set Adolphe Gelsshuhler, originaire de Lauperswil, domiciliés les deux à Delémont. Les autres membres du comité sont: 1º Christ

Bureau Interlaken.

Bureau Interlaken.

3. August Die Aktiengesellschaft Grand Hotel & Kurhaus Mürren in Mürren, Gemeinde Lauterhrunnen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 6. Mai 1907, pag. 809) hat in der Generalversammlung vom 5. Juni 1909 ihre Statuten abgeändert und dabei beschlossen, § 25 der bisherigen Statuten in folgender Weise abzuändern: «Der Präsident führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, denen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und bestimmt die Art und Weise, in der die Erteilung dieser Unterschrift zu geschehen hat». Präsident des Verwaltungsrates ist Robert Calisch, von und in Chur, Geschäftsführer ist wie his dabin: Das Verwaltungsratsmitglied Max Müller, von Gersau, in Mürren. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtshlatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo
Berichtigung. 27. Juli 1909. Firma Jent & Weilenmann Zweigniederlassung Rorschach (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1909, pag. 1342).
Soll beissen die an Ulrich Früh und nicht Fäh, erteilte Einzelprokura ist
per 30. Juni 1909 erloschen.

per 30. Juni 1909 erloschen.

1909. 2. August. Die Firma J. Gottl. Grob (S. H. A. B. Nr. 119 vom 14. August 1890, pag. 614) in der Schneit, Gemeinde Nesslau, erteilt Einzelprokura an Jakob Grob, von Ehnat, in Nesslau.

2. August. Die Firma F. Morgenthaler, Käserei in Gossau (S. H. A. B. Nr. 278 vom 13. Juli 1903, pag. 1109) ist infolge Wegzuges des Inhahers aus dem Kanton St. Gallen hierorts erloschen.

2. August. Unter der Firma Unterstützungskassa der städtischen Bauantsarbeiter in Krankheits- und Sterberfällen hesteht mit Sitz und Gerichtststand in St. Gällen hassgabe von Titel 27 des Schweiz.

Obligationenrechtes eine auf unbestimmte Zeitdauer konstituierte G en ossenschaft, welche die finanzielle Unterstützung ihrer Mitglieder hei Krankheits- und Sterbefällen und die Förderung der sozialen Vereinsfragen bezweckt. Die Statuten wurden am 11. Juni 1908 aufgestellt. Mitglied der Genossenschaft können alle heim Bauamt beschäftigten Arbeiter werden, welche das 40. Altersjahr noch nicht überschritten und ihren Beitritt schriftlich erklärt bahen. Der Austritt eines Mitgliedes kann auf Grund einer schriftlichen Erklärung jederzeit erfolgen unter dem Vorbehalt, dass bis zum Zeitpunkte des Austrittes die Beitragsleistungen erfolgt sind. Der

Ausschluss aus dem Verhande kann eintreten, wenn ein Mitglied mit der Beitragsleistung mehr als drei Monate im Rückstande ist oder sich den Kontrollorganen gegenüher un währer Angaben schuldig macht; ehenso kann ein Mitglied ausgeschlossen werden, wenn es im Verhande Streitigkeiten verursacht. Die Genossenschaft unterscheidet eine Sektions- und eine Unterstützungskassa. Die Mitglieder der Sektionskassa hahen, nebst einem Monatsheitrag von 20 Rp. einen Jahresheitrag von Fr. 1.50 zu entrichten. Die Eintrittsgehühr in die Unterstützungskassa baträgt Fr. 2; der Monatsbeitrag 70 Rp. Bei unverschuldetem Krankheitsfall werden Mitglieder nach wenigstens dreimonatlicher Mitgliedeshaft vom Tage der Anmeldung an unterstützt, sofern die Krankheit länger als drei Tage dauert. Diese Unterstützung wird bis auf die Bauer von zehn Wochen ausgedehnt und heträgt in den ersten sechs Wochen je Fr. 5 und in den folgenden vier Wochen je Fr. 3 per Woche. Die Entscheidung üher allfällig höbere Beiträge und Unterstützungssummen fällt in die Kompetenz der Hauptversammlung. Beim Ahleben eines Mitgliedes wird den Hinterlassenen eine Unterstützung gewährt, und zwar nach einjähriger Mitgliedschaft Fr. 50, nach zweijähriger Mitgliedschaft Fr. 70 und für jedes weitere Jahr bis auf 15 steigend Fr. 5 Zuschlag. Als bezugsherechtigte Hinterlassene werden anerkannt: Witwen, Kinder, Eltern, sowie aum Geschwister des verstorbenen Mitgliedes, sofern sie demselhen in der Krankheit die nötige Pflege nicht versagt haben. Ferner wird beim Hinschiede eines Mitgliedes ein Sterbebeitrag von 50 Rp. pro Mitglied erhoben, der zur vorerwähnten statutarischen Auszahlung verwendet wird. Fällt die Bestattung auf einen Sonntag, so sind alle Mitglieder bei einer Busse von Fr. 1 verpflichtet, dem verstorbenen Mitgliede die letzte Ebre zu erweisen. Nichthesuch von Hauptversammlungen wird mit Fr. 1 und Ausbleiben von Quartalversammlungen mit 50 Rp. gebüsst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft hattet nur das Vermögen derselhen; die Persidnet kollektiv mit dem Ak

3. August Wilhelm Baumgartner, von Kriesern, Gemeinde Oherriet, in Au, und Carl Rappold, von Stein a. Rh. (Schaffbausen), in Rorschach, haben unter der Firma Baumgartner & Rappold in Au eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bobinenfabrik. Geschäftslokal: Oberfahr-Au.

Natur des Geschäftes: Bobinenfabrik. Geschäftslokal: Oberfahr-Au.

3. August. Unter der Firma Elektrizitäts-Werk Kaltbrunn (E. W. K.) besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Kaltbrunn im Sinne des 27. Titels des Schweiz. Ohligationenrechtes eine Genossenschaft mit dem Zwecke der Beschäftung von elektrischem Licht und Kraft für Kaltbrunn, gestützt, auf die Konzessionserteilung der politischen Gemeinde Kaltbrunn und gestützt auf den mit dem Stromlieferanten abzuschliessenden Vertrag. Die Statuten datieren vom 21. Juli 1909. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, mindestens aber so lange, als der Vertrag mit dem Stromlieferanten dauert. Mitglied der Genossenschaft kann jede in der Gemeinde Kaltbrunn wohnende und in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende, handlungsfähige Person werden. Auch ist der Beitritt der politischen Gemeinde Kalthrunn, den Korporationen und Gesellschaften gestattet. Neueintretende Mitglieder haben sich beim Vorstand anzumelden, welcher über die Aufnahme entscheidet. Die Aufnahme tritt aber erst in Kraft, nachdem der Aufzunehmende sich über den Besitz von mindestens einem Anteilschein ausgewiesen hat Zur Beschaffung des nötigen Kapitals werden 200 bis 250 Anteilscheine im Betrage von je Fr. 100 abgegehen, die voll einzuzablen sind. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind übertragbar. Handanderungen müssen vom Vorstande der Genossenschaft genehmigt werden. Für Zeichnung solcher Anteilscheine haben die Licht- und Kraftabonnenten den Vorzug. Jeder Anteilschein hat gleichen Anteil am Gewinn und Verlust der Genossenschafter mit 1 Anteilschein 1 %; mit 2 his 3 Anteilscheinen 2 %; 4 bis 6 3 %; 7 his 9 4 %; mit 10 und mehr Anteilscheinen 5 % Rabatien der Genossenschaft er Genossenschaft geht verloren infolge Veräusserung sämtlicher Anteilscheine. Für die Kosten des Unternehmens, die durch die Anteilscheinen der Genossenschaft wird abgelehnt. Dagegen haften die Genossenschaft zu erfüllen, bis zum Nominahetrage der von ihnen gezeichneten Anteilscheinen nacht der Genossenschaft wird abgeleh

der Anteilscheine im Maximum his zu 5%,; d. ein etwa durüber hinaus sich ergebender Gewinn ist zur Tilgung der Ohligationenschuld zu verwenden. Schald die Obligationenschuld gedeckt ist, ist ein Erneuerungsfonds anzulegen. Wenn dieser letztere 30% des Genossenschaftskapitals erreicht hat, ist der Preis des elektrischen Stromes herabzusetzen. Die Organe der Genossenschaftsind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand und die Betriebskommission; c. die Rechnungskommission. Zu allen Versammlungen sind die Mitglieder rechtzeitig unter Mittellung der Traktanden durch Publikation im «Gasterländer-Anzeiger», oder durch Zirkular einzuladen. Der Vorstand besteht, aus fünf Mitgliedern, diese wählen aus ihrer Mitte eine Betriehskommission, welcher der Präsident des Vorstandes von Amteswegen angehört. Der Präsident führt mit einem Mitgliede der Betriebskommission kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Dr. med. Jakob Steiner, prakt. Arzt, von Kaltbrunn, Präsident; Beat Zahner, Bezirksrichter, von Kaltbrunn; Adolf Ramer, Lehrer, von Tscherlach, Gemeinde Wallenstadt, Aktuar; Ferdinand Hager-Grob, Gemeindeamman, von Kaltbrunn; Beat Jud, Zimmermeister, von Rieden; alle in Kaltbrunn. Das neben dem Präsidenten zeichnungsberechtigte Mitglied der Betriebskommission ist der Aktuar Adolf Ramer, Lehrer in Kaltbrunn.

riegem itglied der Betriebskommission ist der Aktuar Adolf Ramer, Lehrer in Kaltbrunn.

3. August Unter der Firma Hafnermeister-Innung von St. Gallen & Umgebung besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen & Umgebung besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen der Genossenschaft ist:

a. Aufstellung und allseitige Handhabung eines Preistarif-Vertrages;

b. Regelung der Arbeits- und Lohnverhältnisse gegenüber der Arbeiterschaft und gemeinsames Vorgeben in Lohn- und Streikfragen; c. Beratung beruflicher und geschäftlicher Angelegecheiten; d. Pflege und Förderung kollegialer Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft besteht nur aus Aktivmitgliedern. Jeder gutbeleumdete Hafnermeister von St. Gallen und Umgebung kann Mitglied werden. Anmeldungen sind an den Präsidenten schriftlich zu richten; über die Aufnahme entscheidet die Kommission, im Weigerungsfalle steht das Rekursrecht an die Hauptversammlung offen. Austrittserklärungen sind ebenfalls schriftlich dem Präsidenten anzuzeigen. Das Eintrittsgeld beträgt pro Mitglied Fr. 5; der Jahresbeitrag Fr. 40. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten, Beschlüssen und Interessen der Genossenschaft hicht zuwiderzuhandeln. Die Mitgliedschäftserpflichtet insbesondere auch zur vorbehaltlosen Anerkennung der Preistarif-Vertrages mit allen seinen Bestimmungen. Bei grober Verletzung der gemeinsamen Interessen und Zuwiderhandlung gegen den Zweck der Genossenschaft kann die Hauptversammlung Ausschluss eines Mitgliedes beschlüssen. Mit Erlöschen der Mitgliedschaft infolge Austritt oder Ausschluss wird jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen hinfällig. Die Organe der Genossenschaft sind a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission besteht aus Präsident, Vizepräsident und Kassier in einer Person, und Aktuar. Die rechtsverhindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Die Mitteilungen und Einladungen der Genossenschaft ver heite der Ferschlichte Haftbarkeit der Mitgliedern ist ausgeschlössen

3. August. Bürgerbund St. Margrethen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 378 vom 15. September 1906, pag. 1511, und Nr. 147 vom 10. Juni 1908, pag. 1051). Die Hauptversammlung vom 18. April 1909 hat folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: Emil Künzler, Präsident; August Kästli, Aktuar, und Jakob Rüesch, Kassier; alle drei wohnhaft in St. Margrethen; dieselhen zeichnen kollektiv je zu zweien.

Aargan — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1909. 2. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma

W. Egloff & Cie. in Turgi (S. H. A. B. Nr. 308 vom 5. August 1904,
pag. 1229) ist der Kommanditär Eugen Blum, von und in Baden, infolge
Todes ausgeschieden und damit ist seine Kommanditbeteiligung und Prokura

erloschen.

2. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma W. Egloff & Cie. in Turgi (S. H. A. B. Nr. 308 vom 5. August 1904, pag. 1229) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen auf die Kommanditgesellschaft «W. Straub-Egloff & Cie.» in Turgi über.

Unter der Firma W. Straub-Egloff & Cie. in Turgi haben Walter Straub-Egloff, von Baden, in Turgi, als unheschräukt haftender Gesellschafter, W. Egloff-Stark, von Turgi, in Baden, mit Fr. 400,000, Robert Jeuch, von Baden, in Zürich, mit Fr. 150,000 und Rosa Blum, geb. Jeuch, von Baden, in Zürich, mit Fr. 150,000 und Rosa Blum, geb. Jeuch, von Baden, in Zürich, mit Fr. 150,000 und Rosa Blum, geb. Jeuch, von Baden, in Zürich, mit Fr. 150,000 kommanditeinlage eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Egloff & Cie.» in Turgi übernimmt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Metallwaren. Geschäftslokal: In Turgi.

2. August. Unter der Firma Schweizerische Broncewarenfabrik A. G.

Turgi ubernimit. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Metallwaren. Geschäftslokal: In Turgi.

2. August. Unter der Firma Schweizerische Broncewarenfabrik A. G. ist mit Sitz in Gebenstorf eine Aktiengesellschaft ist die Fabrikation von Beleuchtungskörpern für Gas und elektrisches Licht, von kunstgewerblichen Metallarbeiten und ähnlichen Artikeln, sowie der Handel mit solchen Waren. Die Gesellschaft kann alle Handlungen vornehmen und alle Geschäfte hetreihen, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens in Zusammenhang stehen oder denselhen zu fördern geeignet sind. Die Statuten sind am 12. Juli 1909 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft heträgt 1 Million Franken, es ist eingeteilt in 2000 auf den Inbaber lautende Aktien von je Fr. 500 Nennwert. Die Leitung der Gesellschaft wird einem Verwaltungsrate überträgen von drei Mitgliedern. Der Verwaltungsrat kann Delegierte, Direktoren und Prokuristen in oder ausser seiner Mitte hestellen und ihnen die direkte Geschättsführung überträgen. Er bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen und hestimmt die Art der Zeichnung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schwelz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Zurzeit sind zur Führung der Unterschrift hefugt: Albert Meierhofer, von Weyach, in Turgi; Hermann Gaiser, von Göppingen, in Turgi zur vollen Einzelunterschrift und Emil Autler, von Bière, in Lausanne, zur Einzelunterschrift per prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1909. 3 agosto. Colla ragione sociale Société Anonyme du Kursaal-Casino de Locarno, si è costituita una società anonima, che ha la

sua sede in Locarno e per iscopo l'esercizio del Kursaal-Casino di Locarno, come pure di tutti i generi relativi a tale esercizio sia nel paese che all'estero, comperare e vendere terreni, prendere in locazlone, costruire, acquistare e vendere ogni genere d'immobile, partecipazione ad altre imprese ed alla formazione d'altre società, interessarsi ed alienare tutto o parte del patrimonio sotto forma di apport, fusione od altrimenti. Gli statuti della società portano la data del 18 maggio 1909 e la durata di essa è di trenta anni, a datare dal giorno sopra indicato. Il capitale sociale è di franchi centocinquantamila (fr. 150,000) diviso in 1500 azioni di fr. 100 cadauna, al portatore. Le pubblicazioni della società avverranno a mezzo del «Foglio officiale del canton Ticino». Le firme sociali di due membri del consiglio di amministrazione sono necessarie per vincolare la società. Il consiglio di amministrazione è composto dei signori: Gustave Vermeire, ingegere, domiciliato a Bruxelles.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Moudon.

1909. 2 août. Le chef de la raison J. Reymond-Schneider, à Lucens, est Jules Reymond, allié Schneider, du Chenit, domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Fabrique de pierres fines pour l'horlogerie et autres industries.

Bureau du Sentier.

Fag. 31 juillet. Sous la raison sociale Pagnard et Reymond, il a été constitué entre Henri fils d'Auguste-Ulysse Pagnard, de Moutier-Granval (Jura hernois), et Isaac fils d'Henri-Samuel Reymond, du Chenit, les deux domiciliés au s'entier, une société en nom collectif. La société a son siège au Sentier. Ateliers et bureaux au Sentier. Elle a pour hut la fahrication d'étampes et découpages pour tous genres d'industries, notamment pour horlogerie, pendulerie, lunetterie et éventuellement la construction mécanique. La société a commencé le 1er juin 1909.

Schweizerische Nationalbank - Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. Juli - Situation du 31 Juillet

post in the second	Aktiva - A	etit Hist	
1) Metallbestand Réserve métallique	Franken Francs	23. Juli 1909 28 juillet 1909	Veränderungen seit dem 23. Juli 1909 Changements deputs le 28 juillet 1909
a) Gold — Or b) Silber — Argent	119,235,557. 75 19,032,875. —	119,334,957.05 20,688,690.—	- 99,399.30 - 1,655,815
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques		2,753,162. —	+ 352,500.60
3) Wechsel Effets en Portefeuille	84,746,349. 65	83,553,328.75	+ 1,193,020.90
4) Sichtguthahen im Auslande	5,634,958.96	4,068,542. 10	+ 1,566,416.86
5) Lomhard Nantissements	7,049,324.67	3,226,839.82	+ 3,822,484.85
6) Effekten	10,021,097. 90	9,732,068. 20	+ 289,029.70
7) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	16,412,740.77	15,542,180. 18	+ 870,560.59
addenies a local	265, 238, 567. 30	258,899,768.10	with family and the control
and sendmon yes sales	Passiva - P	assif	of government of the last of
1) Eigene Gelder (Propres Fonds	25,201,712. —	*	ocidation cont ex
2) Notenzirkulation Billets en circulation	202,638,050. —	187,190,300. —	+15,447,750. —
3) Kurzfällige Schulden Engagements à courte échéance	21,943,676. 32	27,904,020. 21	- 5,960,343.89
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	15,455,128 98	18,603,735. 89	— 3,148,606. 91
autonid Total	265, 238, 567, 30	258,899,768, 10	to Web eneutytr

Taux d'escompte 3 %; 1) Taux pour arances garanties par: 1º Obligations dénoncées 3 %; 2º Fonds publics 3 1/2 %; 3º Or, en lingots et monayé 1 %; 4 — 1 Yalable depuis le 4 février 1909. 2) Valable depuis le 25 février 1909. 4) Valable depuis le 19 mars 1909. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handelspolitik und Zollwesen von Aegypten (Bericht der Schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)

II (Schluss).

Transitgüter, die für den Sudan bestimmt sind, werden mit dem agyptischen Einfuhr- oder Ausfuhrzolle belastet, haben dafür aber freie Passage an der ägyptisch-sudanesischen Grenze. Alle übrigen Transitgüter, auch wenn sie in Aegypten eine Umladung erfordern, gehen hingegen zollfrei ein und aus, wenn sie unter dem deutlichen Vermerke ihrer definitiven Bestimmung nicht über 60 Tage, und ohne die Angabe ihres endgültigen Bestimmungshafens nicht über 30 Tage in dem Zollschuppen von Port-Said liegen bleiben. Als solche Transitwaren werden auch die Proviantvorräte für Schiffe betrachtet, die von den betreffenden Agenzien in Port-Said unter der Aufsicht der Zollbehörden gelagert werden.

Auch Postpakete in Transit finden freie Passage, doch muss auf dem für den anglo-ägyptischen Sudan bestimmten Paketen der Vermerk «Transit Sudan» angebracht sein, wenn sie nicht die ägyptische Grenzbehandlung zu erleiden haben sollen. Umgekehrt werden aus dem Sudan kommende Postkolis nur dann als freie Transitgüter betrachtet, wenn sie von einem direkten, auf das Ausland lautenden Konnossement begleitet sind.

Von der Passfreiheit der Transitgüter sind ausgenommen: Steinkohlen und sog. «Liquid fucl», diese sind bei der Wiederausfuhr mit einer Abgabe von 1% ihres Wertes belastet.

Bei der Wiederausfuhr gewöhnlicher, nicht als Transitgüter bezeichneter Waren, falls sie nicht über 6, ausnahmsweise 12 Monate (Automobile) im Lande verblieben sind, wird unter der Beachtung aller diesbezüglichen Formalitäten der Zoll wieder zurückerstattet.

Gänzliche Zollfreiheit wird bei der Einfuhr folgender Sendungen eingeräumt: Waren, die für den Gebrauch von Moscheen und Armenanstalten, Klöstern, Schulen und Missionen, Generalkonsulaten und Konsulaten einge-

führt werden, Sendungen für die englische Okkupationsarmee und eventuell auch ihre Lieferanten, Kohlen für Postschiffe, Materialien der Suezkanal-Gesellschaft, der «Compagnie des Eaux du Caire» und der «Saline de Rawaya», und Importzucker der «Sucrerie et Raffinerie d'Egypte», wenn dieser Zucker nicht im Lande konsumiert wird.

Zollfrei sind bei der Einfuhr auch Kunstdünger, Seidenraupeneier Bücher und kleine Weinmuster (bis 5 Deziliter).

Sogenannte «Muster ohne Wert» unterliegen der Zollschätzung und müssen verzollt werden, wenn die ägyptische Behörde einen Wert darin erkennt. Die Versendung solcher Muster zweifelhaften Wertes Rann grosse Umstandlichkeiten und eine Strafforderung für falsche Deklaration zur Folge haben, selbst dann, wenn eis sich nur um 200 Gramm Zigarren handelt.

Musterkollektionen, die fremde Handelsreisende mit sich nach Aegypten bringeh, haben nach einem Jahre noch Anspruch auf Rückerstattung des Zolles, wenn sie unter der Beachtung aller Formalitäten zur Ausfuhr gelangen. Der, Reisende hat, sich hiebei mit einer Faktura zu versehen, aus welcher bei der Wiederausfuhr deutlich zu ersehen ist, ob die Kollektion vollständig oder nur teilweise zur Ausfuhr gelangt. Rückvergütung des Zolles wird auch dann erstattet, wenn die Muster über ein anderes agyptisches Zollamt ausgeführt werden, als über das, durch welches sie eingeführt wurden.

Einfuhrverbote sind erlassen gegen Kriegswaffen, Pulver und Explosivstoffe, fremdes Geld, falsche und entwertete Münzen, Haschisch (Cannabis indica) und seine Saat, amerikanische Baumwollsaat, Tabakbrühe und Tabakimitationen.

indica) und seine Saat, amerikanische Baumwollsaat, Tabakbrühe und Tabakimitationen.

Eine Einfuhrbeschränkung findet auch statt in bezug auf giftige Substanzen, Feuerwerkskörper und Petarden, zu deren Einfuhr nur mit Attesten
versehene Personen berechtigt sind.

Ausfuhrverbote sind in Kraft gegen Pferde, Esel, Ziegen, Schafe, fossile
Knochen und Antiquitäten und, insofern nur Griechenland als Bestimmungsland in Betracht kommt, auch gegen Salz, Petroleum, Zündhölzer, Zigarettenpapier und Spielkarten.

Ausser des Rechtes auf die Erhebung von internen, als Verbrauchsabgaben
zu betrachtenden Zöllen zu wahren gewusst. Diese Abgaben dürfen von der
Regierung, von Gemeinden und irgendwelchen andern Korporationen erhobeu
werden, dürfen sich aber nur auf geistige und andere Getränke (boissons et
liquides) mit Ausnahme von Wein, auf Nahrungsmittel, Viehfutter und Baumaterialien erstrecken und 2 % ad valorem nicht überschreiten.

Als accessorische Abgaben werden die Lagergebühren, Roll-, KranenQuai-, Plombagegebühren erhoben. Sie sind im allgemeinen klein und verdienen hier keine besondere Beachtung.

Viel wichtiger sind hingegen die ebenfalls in diese Kategorie gehörenden
Munizipalitätsabgaben, wie sie z. B. die Stadt Alexandrien bei der Einfuhr
von Wagen als Pflastergebühren erhebt:

Wagen für Viehlbespannung. Omnibus, Mobelwagen, Postwagen und
Breaks (mit mindestens 6 Sitzen) Fr. 52 per Stück; Totenwagen Fr. 13 —39
per Stück; nicht numerierte Kutschen, zwei- oder vierräderig, Fr. 30 per Stück; nicht
numerierte Gefährte, zweiräderig, Fr. 26 per Stück; vierräderig Karren huf
Tischwagen Fr. 13 per Stück; Wasser-, Petrol- und Abfuhr-Transportwagen
Fr. 15.60 per Stück; zweirädige Karren für Beel Fr. 5.20 per Stück; inscht numerierte
Gefährte, zweiräderig, Fr. 26 per Stück; vierräderig Karren huf
Tischwagen Fr. 130 per Stück; Mutomnibuses Fr. 210 per Stück; Lastautomobile
per Ladelast-Tonne (jeder Bruchteil einer Tonne als volle Einheit berechnet)
Fr. 52 per Stück; grössere Fr. 10.40 per Stück; Orchestrions, Pi

Bis zum Jahre 1892 hatte sich Aegypten das Vorkaufsrecht auf alle Bis zum Jahre 1892 hatte sich Aegypten das Vorkaufsrecht auf alle seine Grenzen passierenden Ein- und Ausfuhrgüter vorbehalten, falls bei der Zollbehandlung die beteiligten Parteien hinsichtlich des Warenwertes zu keiner Einigung gelangen konnten. Die Waren konnten in solchen Fällen erst unter einem Zuschlage von 5 %, dann unter einem solchen von 10 % des von den Kaufleuten deklarierten Wertes durch die ägyptische Regierung erstanden werden. Dieses Vorkaufsrecht, das den Handel sehr zu schädigen vermochte, wurde indessen durch das deutsch-ägyptische Abkommen vom 19. Juli 1892 beseitigt, und dasselbe hat daher keine praktische Bedeutung mehr

mehr.

Dagegen steht den Kaufleuten, falls sich die agyptischen Zollbehörden mit ihren Wertdeklarationen nicht einverstanden erklären, das Recht zu, den Zollbetrag in Natura, d. h. in Waren zu entrichten. Wenn die Differenz zwischen der Wertdeklaration des Importeurs oder Exporteurs und den Schätzungen des Zollamtes 10 % des deklarierten Wertes nicht übersteigt, so kann die in Natura zu entrichtende Zollabgabe zur Hälfte nach Wahl des Kaufmannes und zur andern Hälfte nach Wahl des Zollamtes ausgelesen

werden. Liegt keine Gegenordre von Seite der Zolldirektion vor, so hat der Kaufmann auch in Fällen, wo die Differenz mehr wie 10 % des deklarierten Wertes erreicht, das Recht, die als Zollabgaben zurückzulassenden Objekte zur Halte nach seinem Ermessen auszuwählen. Er kann die Wahl aber auch gänzlich dem Zollamet überlassen und hat dann nur die Deklaration «Je paie en nature aux choix de la douane» zu unterschreiben.

Wenn das zur Auswahl gelangende Objekt-in seinem Werte kleiner ist als der zu erhebende Zollbetrag, so wird es zum Schätzungswerte des Zollamtes berechnet und die Differenz zwischen diesem Werte und dem Zollbetrag in bar von dem Kaufmanne erhoben. Ist sein Wert aber grösser als der Zollbetrag, so wird es vom Zollamte zum deklarierten Preise plus 10 % Zuschlag erstanden, und die Differenz zwischen diesem Betrage und des auf Basis des deklarierten Wertes berechneten Zolles (8 % ad valorem) dem Kaufmann in bar bezahlt.

Im allgemeinen findet die Werthestimmung der Waren an Hand der vorgelegten Faktusen und unter Gewichtskontrolle statt. Diese Methode hat aber mancherlei Schattenseiten, und es ist daher als ein Fortschritt des ägyptischen Zollwesens zu betrachten, wenn für bestimmte Waren, wie Bodenprodukte, Rohmetalle, Grobeisenwaren, Baumwollgarne und Baumwollsoffe, Indigo, Bijouterien etc. periodische, zwischen der Zollverwaltung und den Kaufleuten vereinharte Werttarife eingeführt wurden.

Für den schweizerischen Exporthandel ist besonders der gegenwärtig in Anwendung kommende Werttarif für Silber- und Goldwaren, Edelsteine und Uhren von Bedeutung. Nach diesem werden bei der Einfuhr in Aegypten eingeschätzt: Zu ca. Fr. 130 per kg, Objekte aus europäischem Silber; zu ca. Fr. 91 per kg, Objekte aus 12 Karat Gold; zu ca. Fr. 675 per kg, Ketten und Borsen aus 18 Karat Gold; zu ca. Fr. 675 per kg, Ketten und Borsen aus 18 Karat Gold; zu ca. Fr. 675 per kg, Ketten und Borsen aus 18 Karat Gold; zu ca. Fr. 13 per Karat Rubinen, Brillanten und Smaragde, gefasst; zu ca. Fr. 13 per Karat Diamanten (Roses), g

Diskontosätze — Taux d'escompte eizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suiss

23.14		weiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-Yorks
100000000000000000000000000000000000000	0.	P	o. p.	0. p.	0. p.	0. D.	0, p.	- 0. p.
1905 31.	VII. 31/1				3 21/8	5 31/9	31/9 31/4	4 2
1906 31.	VII. 41/2	313/18		31/9 3	41/2 31/4	5 4	4 37/8	5 21
907 31.	VII. 41/9	43/8	31/2 31/4	4 33/8	51/9 41/4	5 41/2	5 415/18	5 31
908.31.	VII. 31/9	31/8	3 11/s	21/9 13/8	4 23/4	5 38/8	4 31/9	5 1
909 30.	VI. 3	21/8	3 13/s	21/9 19/18	31/9 27/8	5 31/2	4 23/4	4 1
7.	VII. 3	21/8	3 11/4	21/2 11/4	31/9 21/4	5 35/18	4 25/8	4 1
15.	VII. 8	23/18	3 11/4	21/9 13/8	31/2 23/8	5 31/4	4 23/4	4 2
23.	VII. 3	21/8	3 11/4	21/2 17/16	31/9 21/8	5 31/4	4 27/8	4 2
31.	VII. 3	23/18	3 11/4	21/2 17/16	31/2 21/4	5 31/4	4 3	4 2

					Addis to the	E4171533013 310		THE REPORT OF THE PARTY OF THE
			Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien Amsterdam New-York
1905	31.	VII.	100.—	25.141/4	122.85	100.011/4	99.841/4	104.65 208.213/4 5.157/s
1906	31.	VII.	99.901/4	25.117/8	122.681/4	99.851/4		104.481/4 207.70 5.17
1907	31.	VII.	100	25.153/8	122.901/9	100.141/9		104.513/4 208.50 5.151/8
1908	31.	VII.	99.901/4	25.095/8	8 123.01 ¹ /9	99.961/9	99.621/9	104.741/4 207.763/4 5.1413/18
1909					s 123.231/4		99.78	104.871/2 208.571/2 5.159/16
	7.	VII.	99.911/9	25.157/	s 123.15	99.631/9	99.673/4	104.843/4 208.321/9 5.1415/15
	15.	VII.	99.923/4	25.165/	8 123.13 ¹ /9	99.72	99.671/4	104.87 208.25 5.1511/16
					123.111/2			104.881/9 208.113/4 5.1511/18
Name of Street	31.	VII.	99.911/5	25.171/	4 123.121/9	99.73	99.651/9	104.881/2 207.921/2 5.1515/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. - Les cours signifient cours de la demande.

HAASENSTEIN & VOGLER Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Regie des annonces:

Compagnie du Chemin de fer à voie étroite GENEUE-VEYRIER

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le samedi, 7 août 1909, à 3 heures du soir, an local de la Chambre de Commerce, Boulevard du Théâtre, 2.

ORDRE DU JOUR: 1º Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1908. 2º Rapport de MM. les censeurs. 3º Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1908 et fixation du dividende. 4º Election de deux membres du conseil d'administration. 5º Election de deux censeurs. Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées, à partir d'aujourd'hui, à la station de Rive, contre présentation des actions on d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque. Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la station de Rive. (2046;)

Gendre, le 22 juillet 1909.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Spiez-Frutigen-Bahn in Liquidation

Infolge Ueberganges der Spiez-Frutigen-Bahn an die Berner-Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon hat die ordentliche Generalversammlung der A. G. Spiez-Frutigen-Bahn vom 15. Juni 1907 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. (2112.)
Gemäss Art. 665 O. R. werden hiemit die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bis 30. August 1910 bei der «Direktion der Spiez-Frutigen-Bahn in Liquidation» in Frutigen anzumelden. Von dieser Anmeldung sind befreit diejenigen Verpflichtungen der Spiez-Frutigen-Bahn, welche von der Berner-Alpenbahngesellschaft im Kaufvertrag vom 20./26. und 28. September 1907 zur Erfüllung übernommen worden sind.

Pratigen, den 28. Juli 1909.

Spiez-Frutigen-Bahn in Liquidation, Der Präsident der Direktion: Bühler.

Pfenninger & Cie. A.-G., Wädenswil

Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 4. September 1909, nachmittags 41/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil.

Traktanden:

- Protokoll der letzten Generalversammlung.
- Yorlage des Geschäftsberichtes.
 Abnahme der Jahresrechnung 1908/09 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 Beschlussfassung über Verwendung des Reinge-winns und Festsetzung der Dividende.
 Wahl der Rechnungsrevisoren.
 Filenz soutie, Gewinn und Verlustrechnung mit

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenhericht liegen vom 16. August ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf; daselbst können die Stimmkarten gegen Einsendung des Nummern-verzeichnisses der Aktien bezogen werden. (2127:)

Wädenswil. 5. August 1909.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident: W. Pfenninger sr.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler.

Aktiengesellschaft

Brown, Roveri & Cie. in Buden

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 21. August 1909, vormittags 101/1 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

2. Genehmigung der Jahresrechnung; Entlastung der

Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rein-

gewinnes.

4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann. (2125;)

Ersatzmann. (2125;)
Stimmkarten werden bis und mit Mittwoch den 18 August a. c. gegen Hinterlegung der Aktien
am Sitze der Gesellschaft,
bei der Bank in Bäden,

» » Schweizerischen Kreditanstalt in Basel, Genf,
St. Gallen und Zürich,

» » Aktiengesellschaft Len & Cie. in Zürich,

» » Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich,

» » Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,

» » Deutschen Bank in Berlin,

» » Deutschen Bank Finlae Frankfurt, Frankfurta. M.,

durch, diese Deorstellen, verschöldt. Dieienigen, Harren

durch diese Depotstellen verabfolgt. Diejenigen Herren Aktionare, welche uns bekannt sind, können die Stimm-karte unter blosser Aufgabe der Aktien-Nummern von uns

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto und Revisoren-Bericht können von den Herren Aktionären vom 5. August a. c. an bei uns eingesehen werden.

Baden, den 2. August 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schlussruf

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrüfe und Bekanntmachung von Bevogteten.)

An Seb. Altmanns Söhne, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Glarus.

Forderungseingaben: Auf ihr Bureau daselbst.

Die Schuldpflicht für die Debitorin hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist

Glarus, den 7. August 1909.

Namens der Regierungskanzlei, Der Ratsschreiber: B. Trümpy.

fondée en 1895, universellement connue et après avoir fait la fortune des deux propriétaires, se trouve cédée à l'administrateur qui fut 9 ans dans l'affaire; ce dernier cherche capitalistes pour constituer une société au capital de fr. 300,000. Rapport 35 %, grand minimum prouvé par exercices 1904, 1905, 1906, 1907 et 1908. (2130.)

Très écieux; agences s'abstenir. — On ne répondra qu'aux lettres avec adresse (ni case, ni poste restante). Ecrire case poste 10,607, Lausanne (Suisse).

Amiantes de

Les actionnaires de la Société Anonyme « Amiantes de Poschiavo » sont convoqués en (2122.)

assemblée générale ordinaire

à Poschiavo, canton des Grisons, au siège social de la société, le lundi, 30 août 1909, à 11 heures du matin.

ORDRE DU JOUR:

1º Approbation du bilan.

Approbation du bilan.
 Rapport du commissaire des comptes.
 Rapport du conseil d'administration.
 Nomination du ou des commissaires des comptes et fixation de leurs honoraires.
 Nomination d'administrateurs en remplacement de ceux qui arrivent au terme de leur mandat.
 Autorisation aux administrateurs de traiter des affaires avec la société.

Les actionnaires sont priés, pour assister à l'assemblée se faire représenter, de déposer leurs titres dans les étaou se laire lop! blissements suivants:

à Paris: au siège administratif de la société, 9, rue Le Peletier; à Poschiavo: chez M. Franz Pozzy, banquier, et au siège social.

Le dépôt des titres devra être effectué au moins trois jours à l'avance.

Le président du conseil d'administration: Eugène Frey.

Machen Sie einmal einen Versuch mit den Marken



Tera

in der jeweiligen Preislage unbedingt das Beste, was geboten werden kann; sie sind wirklich eine hervorragende Leistung der schweizerischen Tabak-industrie, und zeichnen sich aus durch ihre schöne, helle Farbe, ihr felnes Aroma und ausgezeichnete Qualität.

Versand franko gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Conto V, 326. (2033) Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, offeriere ich von untenstehenden ein Sortiment, von je 5 Stück per Nachnahme zu Fr. 6.50

per 100 Fr. 9.50 Olvera Victoria " Regalia Cubana " 100 " 18.— " Regalia del Rey " 100 " 23.—

., 100 ,, 26.— Esceptionales ., 100 ., 28.-Club Royal

Basler Cigamen - Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

Tram Electrique Altdorf-Flüelen

INFORMATION

A partir du 15 août 1909, entre en vigueur, pour notre train, un règlement des tarifs avec modifications. Celui-ci renferme des taxes spéciales pour le parcours Altdorf ou Plüelen-Moosbad, soit 20 cts. pour la simple course et 35 cts. pour la double course.

De nouveaux abonnements seront également délivrés; ceux-ci contiennent 120 numéros à 5 cts., soit fr. 6. — Pour le parcours complet, il sera percé 3 numéros, pour une partie du parcours jusque ou depuis Moosbad, 2 numéros. — Jusqu'à épuisement du stock, les anciens abonnements seront délivrés sur demande.

Les abonnements seront remis comme précédemment par le bureau du Tram, ainsi que à Altdorf par les Frères et Sœurs Gisler, la Brasserie Reiser, et à Flüelen par M. Jonas Buehler. conseiller.

que à Altdori par . Buehler, conseiller.

Pour le reste, on est prié de s'en rapporter aux dispositions du règlement.

Altdorf, le 30 juillet 1909. La commission d'exploitation.

CLICHES GUTE Jeder ULER GEGHÉS

Karlsruher

Lebensversicheruna auf Gegenseitigkeit

Ende 1908 Versicherungsbestand Franken 802 Millionen. Aeltestes, bewährtes System steigender Dividende. 1908 gezahlte Divi-dende: bis 119 % der vollen Jahresprämie.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik

ehemals A. Millot

in Zürich =

Die Aktionäre werden hiermit auf Freitag, den 6. August 1909, vormittags 10 Uhr, zu einer (2124;)

gusserordentlichen Generalversammlung

im Sitzungszimmer der Gesellschaft, Heinrichstrasse 221, Zürich III, eingeladen.

Die zu behandelnden Geschäfte sind:

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1909.

April 1909.
 Statutenrevision (Reduktion der alten Aktien und Ausgabe neuer Aktien).
 Konstatierung der Zelchnung und Einzahlung der

Neuwabl des Verwaltungsrates. Neu Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner. Neuwahl der

Die Stimmkarten können von den Aktionären im Bureau der Gesellschaft gegen Uebergabe eines unterschriebenen Verzeichnisses der in ihrem Besitze befindlichen Aktien bezogen werden.

Zürich, den 2. August 1909.

Der Verwaltungsrat.

Vertretung

Bankbeamter wünscht Ver-tretung im Versieherungs-wesen zu übernehmen, um sich später ganz auf diesem Gebiete zu hetätigen. Offert-sind zu richten sub Chiffre Sc 5984 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (2123:)

Stellegesuch

Ing. Chemiker, Dr.,

mehrsemestriger I. Assistent an der Hochschule Zürich, sucht entsprechende Stellung als

techn. Chemiker od. Betriebsleiter in chem.-techn. Branche.
Referenzen zu Diensten.
Offerten gefl. erbeten unter
H B 2114 an Haasenstein
& Vogler, Bern. (2414:)

Zu verkaufen

ein bereits neuer

Lastwagen

durchaus guter Konstruktion, 6000 kg Tragkraft, zum Preise von Fr. 10,000. Auskunft er-teilen Badertscher & Co., Automobiles, Zürich. (nn.)

On demande un jeune homme

bien au courant du commerce de fers et métaux. (2116) Adresser les offres avec références

et renseignements circonstanciés sous chiffres H 5002 N à Haasen-stein & Vogler, Neuchâtel.

Bücher-Revisionen Neu-Einrichtung, Instaudstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen E.Muggli-Isler, Biebererp., Zarich IV (Nachf. von O. Schär) (76:)

Amerik. Buchführ, iehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch Bücherexperte Zürich. R 18. (1812